



Reglement 2023
SPRINGREITEN
SBG. LANDESMEISTERSCHAFT ALLGEM.KLASSE
SBG. MEISTERSCHAFT YOUNG RIDER; JUNIOREN;
JUGEND & AMATEUR

1) ALLGEMEINE KLASSE

Die Austragung der Landesmeisterschaft im Springreiten erfolgt in zwei Teilbewerben, die an zwei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt werden.

1. Teilbewerb: Standardspringprüfung 130 cm in zwei Umläufen
Richtverfahren A1, § 225/1, 2.1, § 204,2.1

2. Teilbewerb: Springprüfung der Klasse 135 cm mit Stechen
RV: AM5

Startreihenfolge: 1. TB LOS, 2TB: gestürzte Reihenfolge, bei Punktegleichheit LOS

Teilnehmer die im 1. TB ausscheiden, sind im 2. TB nicht mehr startberechtigt.

Salzburger-Landesmeister ist der Reiter, der die geringste Anzahl an Fehlerpunkten aus beiden Bewerben erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1 bis 3 entscheidet das Stechen. Für die weiteren Platzierungen bei Fehlergleichheit ist die Zeit des Stechens bzw. des 2. TB ausschlaggebend.

2) YOUNGRIDER

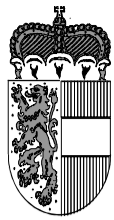
Die Austragung erfolgt in zwei Teilbewerben an zwei aufeinanderfolgenden Tagen.

1. Teilbewerb: Springprüfung 125 cm
Richtverfahren A1, gemäß ÖTO § 204.2.2

2. Teilbewerb: Springprüfung 125/130 cm
Richtverfahren gemäß ÖTO § 225, 2.1, 3.2.,
Gestürzte Startreihenfolge in beiden Umläufen nach Zwischenstand
Meisterschaftswertung

Teilnehmer die im 1. TB ausscheiden, sind im 2. TB nicht mehr startberechtigt.

Salzburger Young-Rider-Meister ist der Reiter, der die geringste Anzahl an Fehlerpunkten aus beiden Bewerben erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1 bis 3 erfolgt ein Stechen. Für die weiteren Platzierungen bei Fehlergleichheit ist die Zeit des 2. Umlaufs des 2. TB ausschlaggebend. (§ 225/3.2) 3)



3) JUNIOREN:

Die Austragung erfolgt in zwei Teilbewerben an zwei aufeinanderfolgenden Tagen.

1. Teilbewerb: Springprüfung 120cm

Richtverfahren A1, gemäß ÖTO § 204.2.2

2. Teilbewerb: Springprüfung 120cm in zwei Umläufen

Richtverfahren gemäß ÖTO § 225, 2.1, 3.2

Gestürzte Startreihenfolge in beiden Umläufen nach Zwischenstand

Meisterschaftswertung

Teilnehmer die im 1. TB ausscheiden, sind im 2. TB nicht mehr startberechtigt.

Salzburger Juniorenmeister ist der Reiter, der die geringste Anzahl an Fehlerpunkten aus beiden Bewerbungen erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1 bis 3 erfolgt ein Stechen. Für die weiteren Platzierungen bei Fehlergleichheit ist die Zeit des 2. Umlaufs des 2. TB ausschlaggebend. (§ 225/3.2) 4)

4) JUGEND:

Die Austragung erfolgt in zwei Teilbewerben an zwei aufeinanderfolgenden Tagen.

1. Teilbewerb: Springprüfung 105 cm

Richtverfahren A1, gemäß ÖTO § 204/2.2

2. Teilbewerb: Springprüfung 110 cm in zwei Umläufen

Richtverfahren gemäß ÖTO § 225, 2.1, 3.2

Gestürzte Startreihenfolge in beiden Umläufen nach Zwischenstand

Meisterschaftswertung

Teilnehmer die im 1. TB ausscheiden, sind im 2. TB nicht mehr startberechtigt.

Salzburger Jugendmeister ist derjenige Reiter, der die geringste Anzahl an Fehlerpunkten aus beiden Bewerbungen erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1 bis 3 wird ein Stechen erforderlich. Für die weiteren Platzierungen bei Fehlergleichheit ist die Zeit des 2. Bewerbens ausschlaggebend.

5) AMATEUR/KLEINETOUR:

Die Austragung erfolgt in zwei Teilbewerben an zwei aufeinanderfolgenden Tagen.

1. Teilbewerb: Springprüfung 120 cm

Richtverfahren A1, gemäß ÖTO § 204.2.2

2. Teilbewerb: Springprüfung 120cm in zwei Umläufen

Richtverfahren A1

Gestürzte Startreihenfolge nach Zwischenstand Meisterschaftswertung

Teilnehmer die im 1. TB ausscheiden, sind im 2. TB nicht mehr startberechtigt.

Nicht startberechtigt sind Jugendliche, Junioren und Reiter mit Lizenz RS4!

Salzburger Amateurmeister ist der Reiter, der die geringste Anzahl an Fehlerpunkten aus beiden Bewerbungen erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1 bis 3 erfolgt ein Stechen.